



Energie Effizient Einsetzen e.V.

Verein Energie Effizient Einsetzen
Asamstr. 18, 86529 Schrobenhausen (Sandizell)

Telefon 0 82 52 / 88 74 – 0
info@co2-regio.de
www.co2-regio.de

VORSTAND

1. Vorstand Thomas Wachinger

PROJEKTLEITUNG

Jonas Galdirs

PROJEKTBEARBEITUNG

Prof. Matthias Drösler

Ella Papp

Peter Mießl

Matthias Haile

Dominik Dittrich

Leonhard Wobbe

Helmut Hoffmann

Cornelia Euringer

Klaus Klose



2. Projektbericht für den Zeitraum Oktober 2021- Januar 2022 der Machbarkeitsstudie CO₂-regio an die Projektpartner

- Februar 2022 -



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



Inhalt

1. Tätigkeitsbericht	3
2. Ausblick	3
3. Zeitstrahl	4
4. Kooperationspartner	5

1. Tätigkeitsbericht

Mit Prolignis hat die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie durch unsere Partner im Oktober 2021 begonnen. Im ersten Themenkomplex werden Stoffkreisläufe identifiziert. Es wird dargestellt, wie Rohstoffe aus der Region in einem Pyrolyse-Verfahren zu Pflanzenkohle verarbeitet werden können.

Nach den bisherigen Erkenntnissen kann eine ausreichende Verfügbarkeit von biogenen Reststoffen aus Waldrestholz und Landschaftspflegeschnitt zur Errichtung einer Pyrolyse-Anlage angenommen werden. Die Ausgangsstoffe ermöglichen die Herstellung von hochwertiger EBC-zertifizierter Pflanzenkohle. Aktuell werden verschiedene Anlagenarten untereinander verglichen. Die Standortidentifikation hat ebenfalls begonnen. Das Gesamtbild wird die Einschätzung der Machbarkeit einer regionalen Pyrolyse-Anlage ermöglichen.

Gleichzeitig wird der Maßnahmenvergleich durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) bearbeitet. Hierbei werden der Moorschutz, Humusaufbau und Aufforstung in Hinsicht auf Praxisrelevanz und Zertifizierbarkeit verglichen.

Dazu prüft die Professur für Vegetationsökologie (HSWT) zurzeit verschiedene Maßnahmen zur klimaschutzorientierten Nutzung. Hierunter zählen z.B. Moorrenaturierung, niedermoorschonende Bewirtschaftung, Aufforstung, Humusaufbau im Boden oder der Einsatz von Pflanzenkohle als CO₂-Senke. Die verschiedenen Optionen werden bezüglich ihrer Funktion als Klimaschutzmaßnahme und auf ihre Zertifizierbarkeit hin geprüft. Ziel des Beitrages ist es u.a., den Stand des Wissens kritisch zu würdigen, für den Rahmen des CO₂-regio Projekts aufzubereiten und eine nach internationalen Kriterien belastbare Zertifikatelösung für regionalen Klimaschutz zu entwickeln.

CO₂-regio wird einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Der Aufbau der Website schreitet weiter voran. Für die verschiedenen Termine im Laufe des Jahres werden RollUps entworfen. Um die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie nach deren Ende umzusetzen wird ein Businessplan für das zu gründende Klimabüro CO₂-regio entwickelt.

2. Ausblick

Die nächsten Termine im Rahmen von CO₂-regio wird der erste Runde Tisch mit den Landwirten sein. Coronabedingt musste dieser vom Januar in den Mai verschoben werden. An diesem Termin soll mit den Landwirten das bis dahin zu entwerfende Zertifikatmodell diskutiert werden. Der Input aus diesem Termin soll die Praktikabilität sicherstellen und im Januar 2023 noch einmal evaluiert werden.

Der zweite Runde Tisch wird mit Vertretern aus Behörden und weiteren Experten im Juni abgehalten werden. Hier werden die Rahmenbedingungen dargestellt und diskutiert.

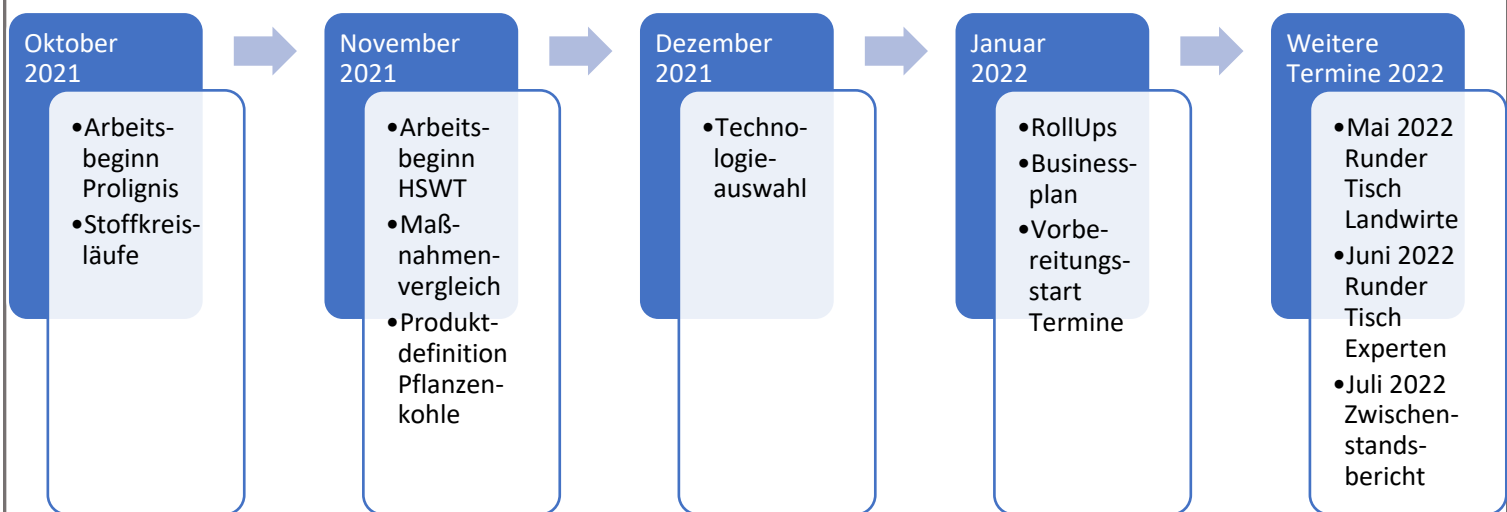
Der große Zwischenstandsbericht im Juli wird für die Projektpartner abgehalten werden. Hier werden die bisherigen Studienergebnisse und Fortschritte dargestellt. Außerdem wird es auch hier die Möglichkeit zur Einbringung in den Studienprozess geben. Ein Ausblick auf den weiteren Zeitstrahl wird auch hier gegeben werden.

Alle Termine sind noch unverbindlich und im Abstimmungsprozess begriffen.

Nach dem Zwischenstandsbericht wird das Studienpaket „Maßnahmenpotenzial“ abgeschlossen werden. Der dritte Runde Tisch mit den Bürgermeister*innen aus der Region wird abgehalten. Hierbei wird die Gebietskulisse und die Potenziale erläutert. Auch die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden werden dargestellt. Der vierte

Runde Tisch mit den Landwirten schließt die Serie der Runden Tische im Januar 2023 ab. An diesem Termin werden die abgeschlossenen Studienergebnisse und das Zertifikatmodell sowie die Resultate aus dem ersten Runden Tisch vorgestellt. Damit werden die Landwirte zum zweiten Mal in den Prozess der Machbarkeitsstudie eingebunden. Im Februar wird das Studienpaket „Zertifizierung“ durch die HSWT abgeschlossen. Die Studie wird schließlich zusammengefasst im April 2023 in einer größeren Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt.

3. Zeitstrahl



4. Kooperationspartner

Lokale Aktionsgruppen:

- LAG Altbayrisches Donaumoos
- LAG Pfaffenhofen
- LAG Wittelsbacher Land

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen:

- Gemeinde Königsmoos
- Gemeinde Ehekirchen
- Gemeinde Karlskron
- Gemeinde Karlshuld
- Gemeinde Langenmosen
- Gemeinde Rohrenfels

Landkreis Pfaffenhofen

Landkreis Aichach-Friedberg

- Marktgemeinde Pöttmes

Kreisfreie Stadt Ingolstadt

Audi Stiftung für Umwelt

Ideelle Unterstützer:

- Donaumoos-Zweckverband
- IG-Schorner Röste
- Bürgerenergie-Genossenschaft PAF
- Energie- und Solarverein e.V. PAF
- Erneuerbare Energien Aichach
- Bürgerenergie-Genossenschaft ND-SOB-AIC-EI
- Fraunhofer – Umsicht
- Schweisfurth Stiftung